STADT WETZLAR

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	28. Sitzung
Datum	Dienstag, den 25.11.2008
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	20:20 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:
vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Jordan,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Cloos,	CDU
Stadtverordneter Lang,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

vom Magistrat:

Stadtrat Beck,	CDU

von der Verwaltung:

Herr Schieche, Büro des Magistrats	ohne
Herr Schaub, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Weber, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Brück, Planungs- und Hochbauamt	ohne

Herr Velte, Stadtbetriebsamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Mock, als Schriftführer
Frau Häuser

ferner waren anwesend:

Mitglieder der Bürgerinitiative Rasselberg (zu TOP 1 und 2)
Herr Vollhardt, Planungsbüro Vollhardt (zu TOP 1 und 2)
Herr Hirth, Planungsbüro „projekt.stadt“, Bensheim (zu TOP 3)
Stv. Breidsprecher, CDU-Fraktion

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :
TOP 1
1119/08
46. Änderung des Flächennutzungsplanes
`Rasselberg`, Kernstadt Wetzlar
- Umzonung von Fläche für Landwirtschaft -
I/416

TOP 2
1125/08
Bebauungsplan Nr. 293 `Rasselberg` in Wetzlar
- Satzungsbeschluss -
I/417

TOP 3
1068/08
Soziale Stadt Niedergirmes: Rahmenplan
I/401

TOP 4
1133/08
Hallenbad „Europa“ in Wetzlar
Sanierungsmaßnahmen
I/419

TOP 5
1097/08
Friedhofssatzung der Stadt Wetzlar
Erste Änderung
I/407

TOP 6
1098/08
Gebührensatzung für die Friedhöfe und die
Feuerbestattungsanlage der Stadt Wetzlar
Erste Änderung
I/408

TOP 7
1114/08
Ankauf von Grundstücken im Bereich der Lahnaue
zwischen Naunheim und Garbenheim
I/412

TOP 8
1083/08
Begrünung Kreisverkehr Am Trauar
I/411
Mitteilungsvorlage

TOP 9
1115/08
Umgestaltung Friedrich-Ebert-Platz
I/413

TOP 10
Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 21.10.2008

TOP 11
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung**:**

TOP 1
1119/08
46. Änderung des Flächennutzungsplanes
`Rasselberg`, Kernstadt Wetzlar
- Umzonung von Fläche für Landwirtschaft -

Der Ausschuss kam überein, die Tagesordnungspunkte 1 und 2 gemeinsam zu beraten.

Die Ausschussmitglieder verständigten sich darauf, dass die Vertreter der Bürgerinitiative für ca. 15 Minuten ein Rederecht bekommen sollten.

Herr Professor Schill, Bürgerinitiative Rasselberg, forderte den Umweltausschuss auf, seriöse Untersuchungen für das Baugebiet anzustellen und bezog sich diesbezüglich auf eine Zusage des Oberbürgermeisters. Herr Klein, ebenfalls von der Bürgerinitiative Rasselberg, ergänzte, dass die Bedenken der Anlieger in der öffentlichen Sitzung im Stadtverordnetensitzungssaal nicht ausgeräumt werden konnten. Dies betreffe insbesondere die Problematik der Frischluftzufuhr, des Artenschutzes und anderen Dingen. Ebenso würde die genannte Zahl der Bauinteressenten seitens der Bürgerinitiative angezweifelt.

StR B e c k entgegnete, dass dem Magistrat die öffentliche Anhörung zunächst als ausreichend erschien und eine Anliegerversammlung nur bei Bedarf durchgeführt werden sollte. Im Übrigen seien die vorgetragenen Einwendungen standardisiert und die Sachargumente von beiden Seiten genügend ausgetauscht worden.

AV Dr. G r e i s bat um Auskunft, in welcher Hinsicht festgestellt worden sei, dass kein weiterer Informationsbedarf bestehe. StR B e c k begründete dies mit der Prüfung der Teilnehmerliste aus der öffentlichen Anhörung. Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l bemängelte, dass die Veranstaltung vom 1. Oktober 2008 nicht gänzlich öffentlich gewesen sei, da nur gezielt eingeladen wurde. Für StR B e c k war hier die Betroffenheit das ausschlaggebende Kriterium und es sei genügend Raum zum Austausch der Argumente gewesen.

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l sprach verschiedene Themen an, die in dem Verfahren noch grundsätzlich zu klären seien. Dies betreffe z. B. die Problematik des Baugrunds im Hinblick auf frühere Bergbauaktivitäten. Hier konstituiere sie einen Abwägungsfehler in der Planung und Bauherren müssten mit enormen Zusatzkosten rechnen. Herr V o l l h a r d t als Planer sah die Bedenken durch das vorliegende Gutachten als entkräftet an und ergänzte, dass eine Bodenplatte bei heutigen Neubauvorhaben durchaus Standard sei. Baugrunduntersuchungen sollten den Bauherren ohnehin empfohlen werden, hier sei mit Kosten pro Baugrundstück in Höhe von bis zu 3.000,00 € zu rechnen.

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l sprach weiter die Thematik der Altlasten an. Nach ihrer Kenntnis seien lediglich Mischproben entnommen worden, wodurch man vor „Überraschungen“ nicht sicher sein könnte. Sie sah hier möglicherweise eine Regresspflicht seitens der Stadt als gegeben.

Stv. L a u t z beantragte für die Fraktionen von FW, FDP und CDU, die beiden aufgerufenen Tagesordnungspunkte im Geschäftsgang zu belassen, da noch erheblicher Beratungsbedarf bestehe. Er schlug vor, diese in der nächsten Ausschussrunde erneut auf die Tagesordnung zu nehmen. Diesem Antrag stimmte der Ausschuss mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu. StR B e c k bot an, den Fraktionen bei Bedarf hier weitere Informationen zu geben.

Stv. C l o o s schlug vor, die bereits angesprochene Anliegerversammlung dennoch durchzuführen, um hier entsprechende Vorwürfe gegen den Magistrat zu entkräften. Laut StR B e c k sei dies Mitte Januar 2009 machbar.

Die Vertreter der Bürgerinitiative verteilten an alle Ausschussmitglieder Flugblätter.

Die Vorlage verblieb im Geschäftsgang.

TOP 2
1125/08
Bebauungsplan Nr. 293 `Rasselberg` in Wetzlar
- Satzungsbeschluss -

Siehe Ausführungen unter TOP 1.

TOP 3
1068/08
Soziale Stadt Niedergirmes: Rahmenplan

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l verwies darauf, dass die konkrete Ausgestaltung einzelner Vorschläge zu gegebener Zeit in Form von entsprechenden Vorlagen kommen müsse. Dem stimmte StR B e c k so zu.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 4
1133/08
Hallenbad „Europa“ in Wetzlar
Sanierungsmaßnahmen

StR B e c k teilte mit, dass sich der Beschlusstext wie folgt geändert habe:

„Dem Sanierungskonzept des Hallenbades ‚Europa‘ vom 11.10.2008 wird zugestimmt.“

Im Hinblick auf die Förderung der Sanierungsmaßnahmen verwies er darauf, dass es neben den in der Vorlage genannten Programmen evtl. weitere Fördermöglichkeiten geben könnte.

Stv. C l o o s wollte die Frage beantwortet haben, wie hoch in Prozent die höchstmögliche Förderung für die Gesamtmaßnahme sein könne. StR B e c k erwiderte, dass bis zu 75 % gefördert werden könnten, wenn man die verschiedenen Förderprogramme miteinander verknüpfen könnte.

Auf die Frage der Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l betreffend des Zeitpunktes der Umsetzung antwortete StR B e c k, dass dies unter anderem auch auf die Dauer der Bearbeitung der Förderanträge ankomme. Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l bat darum, diese Fragen bis zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 02.12.2008 eindeutig zu klären.

Stve. W e i ß erkundigte sich nach möglichen Ausfallzeiten während der Sanierungsar-

beiten. Herr W e b e r entgegnete, dass eine abschnittsweise Realisierung während der Schließungszeiten in den Sommerferien erfolge.

AV Dr. G r e i s bezog sich nochmals auf die Aussagen zur möglichen Förderung der Maßnahme und fragte an, ob das Sonderprogramm „Sanierung Hallenbäder“ als Hauptförderung angesehen werden könne. Herr W e b e r führte aus, dass über dieses Programm 30 % an Zuschuss möglich seien, weiterhin sei die Förderung der Kraftwärmekopplung hier von Bedeutung. Die Frage des Stv. J o r d a n betreffend möglicher statischer Probleme (Korrosion) wurde von Herrn W e b e r eindeutig verneint.

Der Ausschuss stimmte der geänderten Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 5
1097/08
Friedhofssatzung der Stadt Wetzlar
Erste Änderung

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 6
1098/08
Gebührensatzung für die Friedhöfe und die
Feuerbestattungsanlage der Stadt Wetzlar
Erste Änderung

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 7
1114/08
Ankauf von Grundstücken im Bereich der Lahnaue
zwischen Naunheim und Garbenheim

Auf die Stellungnahme des Magistrates vom 24.11.2008 wird verwiesen.

Stve. K o s t e r beantragte, zunächst die Beratung im Ortsbeirat Garbenheim abzuwarten. Die Vorlage solle im Geschäftsgang bleiben. Dem stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

TOP 8
1083/08
Begrünung Kreisverkehr Am Trauar

StR B e c k führte aus, dass der Kulturausschuss zunächst entscheiden müsse, ob der Kreisel als „Partnerschaftskreisel“ ausgebaut werden solle. Die im Ausschuss angesprochene Verhinderung der Sichtbarkeit des Gegenverkehrs sei bewusst so gewählt worden.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 9
1115/08
Umgestaltung Friedrich-Ebert-Platz

Auf Vorschlag der antragstellenden Fraktion bleibt die Vorlage im Geschäftsgang.

TOP 10
Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 21.10.2008

Mitteilungen

- Auf Anfrage der SPD-Fraktion trug Herr V e l t e die durchgeführten Pflegemaßnahmen in der Ilmenau-Anlage vor. Hier finde keine schematische Pflege statt, sondern man reagiere individuell auf die aus fachlicher Sicht erforderlichen Pflegemaßnahmen. Da die Anlage ein Verbindungselement zwischen der Kernstadt und der freien Landschaft darstelle, gehe man hier durchaus extensiv vor. Auch wegen der gesteckten Blumenzwiebeln würde hier entsprechend spät im Jahr gemäht. In 2008 sei dies zweimal erfolgt. Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l wies darauf hin, dass aus ihrer Sicht ein Gehölzschnitt durchaus angebracht sei und man auch der Verkrautung der Gewässer entgegenwirken müsse. Ein Konzept im Hinblick auf einen anzustrebenden nachhaltigen ökologischen Zustand sei durchaus angebracht. Herr V e l t e verwies abschließend darauf, dass ein Gehölzschnitt erfolgt sei und man das Problem der Verlandung der Gewässer durchaus erkannt habe und hier in den nächsten Jahren Maßnahmen ins Auge fassen werde.

- StR B e c k teilte zum Sachstand des geplanten interkommunalen Gewerbegroßgebietes Lützellinden mit, dass hier aus dem Bereich der Stadt Gießen es keine neuen Erkenntnisse gäbe. Im Hinblick auf den Stand der Untersuchungen für ein Altstadtparkkonzept verteilte StR B e c k die beigefügte Stellungnahme des Fachamtes.

- StR B e c k verwies ferner auf die zur Sitzung verteilte Tischvorlage betreffend der Auswirkungen zu der Aufhebung verschiedener Landschaftsschutzgebietsverordnungen.

- Herr S c h i e c h e teilte in Bezug auf die Informationsanlage auf den Bahnsteigen des Bahnhofes mit, dass dem Magistrat hier inzwischen eine Antwort vorliege. Bedingt durch technische Probleme habe die Bahn bisher im Hinblick auf die gewünschten Zuginformationen nichts unternommen, im kommenden Jahr solle hier eine Verbesserung erfolgen. Aus Sicht von Herrn S c h i e c h e werde die in Wetzlar festgestellte Fahrgastfrequenz nicht dazu führen, dass ein technisch modernes System installiert werde. Stv. C l o o s fragte nach, ob die Verträge über den Umbau des Bahnhofsbereiches von allen Beteiligten unterschrieben worden seien. StR B e c k entgegnete, dass es bisher einen Vertrag nur mit dem RMV gäbe. Herr S c h i e c h e ergänzte, dass die Rahmenplanung seinerzeit auch von Vertretern der Bahn mitunterzeichnet worden sei. Weiter teilte Herr S c h i e c h e mit, dass nunmehr auch die Linie 24 in die Fahrpläne auf der Homepage der Stadt Wetzlar integriert worden sei.

Anfragen

- Stve. W e i ß wies nochmals auf die Parksituation in der hinteren Altenberger Straße hin. Dort seien derzeit nur vier Stellplätze markiert. Das Parken auf dem Bürgersteig sollte hier in diesem Bereich generell ermöglicht werden. Ebenfalls problematisch sei die Parksituation in der Friedenstraße zwischen Goldfischteich und Bergstraße. StR B e c k sagte Prüfung zu.

- Stve. M a r x bat um Auskunft, ob die Baumaßnahmen in der Franziskanerstraße bis zum Adventsmarkt auf dem Schillerplatz fertiggestellt seien. Stv. W o l f ergänzte hierzu, dass laut Auskunft auf der Homepage der Stadt Wetzlar die Baumaßnahme während dieser Zeit lediglich unterbrochen sei.

- Stv. W o l f erkundigte sich, wann der City-Bus seine neue Außengestaltung erhalte. StR B e c k sagte Beantwortung zu.

- Stv. W o l f sprach die Graffitigestaltung in der Leitz-Unterführung an. StR B e c k führte hierzu aus, dass die Reinigungsaufträge intern weitergeleitet würden, wenn hier Bedarf bestehe. Stv. C l o o s schlug zu diesem Thema vor, z. B. die Gruppe „Three Steps“ zu beauftragen. Dies könne auch langfristig Kosten für Reinigungsmaßnahmen sparen.

Niederschrift vom 21.10.2008

Gegen die o. g. Niederschrift erhoben sich keine Bedenken.

TOP 11
Verschiedenes

Stve. K o s t e r fragte nach dem Sachstand betreffend der Renovierung des Sportlerheims in Garbenheim. StR B e c k führte aus, dass diese aus finanziellen Gründen verschoben werden musste.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss AV Dr. G r e i s die 28. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende: Der Schriftführer:

Dr. G r e i s M o c k